

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname

BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Rohstoffformulierungen zur Herstellung von Formteilen aus ungesättigten Polyester-/Vinylesterharzen

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse

BÜFA Gelcoat Plus
GmbH & Co. KG
Hohe Looge 2-8
26180 Rastede

Telefon-Nr.

+49 4402 975-0

Fax-Nr.

+49 4402 975-400

Auskunftgebender

Abteilung Produktsicherheit / +49 4402 975-415

Bereich / Telefon

E-Mail:

produktsicherheit-gelcoatplus@buefa.de

Notrufnummer

Giftzentrale Göttingen: +49 551 19240

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

R10

Xn, R20-R48/20

Xi, R36/37/38

R43

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

Gefahrensymbole



Gesundheitsschädlich

R-Sätze

10

Entzündlich.

20

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

36/37/38

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

48/20

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

S-Sätze

24

Berührung mit der Haut vermeiden.

26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

37

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

51

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

60

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält

Styrol; N-Ethyl-N-(2-hydroxyethyl)anilin

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Gefährliche Inhaltsstoffe****Styrol**

CAS-Nr.	100-42-5			EINECS-Nr.	202-851-5
Konzentration	>=	25	<	50	%
Xn, R20-R48/20-R65					
Xi, R36/37/38					
R10					

Flam. Liq. 3	H226
Skin Irrit. 2	H315
Acute Tox. 4	H332
Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H335
STOT RE 1	H372
Asp. Tox. 1	H304

Xylol

CAS-Nr.	1330-20-7			EINECS-Nr.	215-535-7
Konzentration	>=	1	<	10	%
Xn, R20/21-R65					
Xi, R36/37/38					
R10					

Acute Tox. 4	H332
STOT RE 2	H373
Asp. Tox. 1	H304
Acute Tox. 4	H312
Acute Tox. 4	H332
Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H335

N-Ethyl-N-(2-hydroxyethyl)anilin

CAS-Nr.	92-50-2			EINECS-Nr.	202-160-9
Konzentration	>=	1	<	10	%
Xn, R22					
Xi, R41-R43					

Acute Tox. 4	H302
Eye Dam. 1	H318
Skin Sens. 1	H317

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Selbstschutz des Ersthelfers. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen, nicht trocknen lassen.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: künstliche Beatmung. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser 15 Minuten lang spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Kontaktlinsen entfernen

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen einleiten. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Bei Bewußtlosigkeit oder Benommenheit betroffene Person in die stabile Seitenlage bringen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO); Stickoxide (NOx); dichter, schwarzer Rauch

Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Kapitel "Entsorgung" behandeln.

7. Handhabung und Lagerung**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern. Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

* BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Styrol

Liste TRGS 900

Typ AGW

Wert 86 mg/m³ 20 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 2(II); Hautresorption / Sensibilisierung; Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 12/2011; Bemerkung: DFG

Xylol

Liste TRGS 900

Typ AGW

Wert 440 mg/m³ 100 ppm(V)

Spitzenbegrenzung: 2(II); Hautresorption / Sensibilisierung: H; Schwangerschaftsgruppe; Stand: 12/2011; Bemerkung: DFG

Kieselsäuren, amorphe

Liste TRGS 900

Typ AGW

Wert 4 mg/m³

Spitzenbegrenzung; Hautresorption / Sensibilisierung; Schwangerschaftsgruppe: Y; Stand: 12/2011; Bemerkung: DFG, 2

Sonstige Angaben

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten.

Derived No/Minimal Effect Levels (DNEL/DMEL)

Styrol

Bezugsstoff Styrol

DNEL

Bedingungen Arbeiter Akut mg/m³ Inhalativ Systemische Wirkung
Konzentration 289

DNEL

Bedingungen Arbeiter Langzeit mg/m³ Inhalativ Systemische Wirkung
Konzentration 85

DNEL

Bedingungen Arbeiter Akut mg/m³ Inhalativ Lokale Wirkung
Konzentration 306

DNEL

Bedingungen Arbeiter Langzeit mg/kg/d Dermal Systemische Wirkung
Konzentration 406

DNEL

Bedingungen Allgemeine Akut mg/m³ Inhalativ Lokale Wirkung
Bevölkerung
Konzentration 182,7

DNEL

Bedingungen Allgemeine Akut mg/m³ Inhalativ Systemische Wirkung
Bevölkerung
Konzentration 174,2

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

DNEL Bedingungen	Allgemeine Bevölkerung	Langzeit	Inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	10,2	mg/m ³		

DNEL Bedingungen	Allgemeine Bevölkerung	Langzeit	Dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	343	g/m ³		

DNEL Bedingungen	Allgemeine Bevölkerung	Langzeit	Oral	Systemische Wirkung
Konzentration	2,1			

Xylol

DNEL Bedingungen	Arbeiter	Kurzzeit	Inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	289	mg/m ³		

DNEL Bedingungen	Arbeiter	Kurzzeit	Inhalativ	Lokale Wirkung
Konzentration	289	mg/m ³		

DNEL Bedingungen	Arbeiter	Lebenszeit	Dermal	Systemische Wirkung
Konzentration	180	mg/kg		

DNEL Bedingungen	Arbeiter	Lebenszeit	Inhalativ	Systemische Wirkung
Konzentration	77	mg/m ³		

Begrenzung und Überwachung der Exposition**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.
Kurzzeitig Filtergerät, Filter A

Handschutz

Chemikalienbeständige Handschuhe
Geeignetes Material Butylkautschuk
Materialstärke 0,7 mm
Durchdringungszeit = 30 min

Augenschutz

Dichtschiessende Schutzbrille

Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	flüssig
Farbe	transparent
Geruch	nach Styrol

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

Flammpunkt

Wert 32 °C

Auslaufzeit

Wert > 61 s

Methode DIN EN ISO 2431 - 6 mm

DichteWert 1,2 g/cm³

Temperatur 20 °C

10. Stabilität und Reaktivität**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Unverträgliche Materialien

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

11. Toxikologische Angaben**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität****Styrol**

Spezies	Ratte			
LD50	>	5000		mg/kg

Akute dermale Toxizität**Styrol**

Spezies	Ratte			
LD50	>	5000		mg/kg

Akute inhalative Toxizität**Styrol**

Spezies	Ratte			
LC50	>	10	bis	20 mg/l

Sensibilisierung**Styrol**

Bewertung	nicht sensibilisierend
-----------	------------------------

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)**Wiederholte Exposition**

Bezugsstoff	Styrol
	Expositionsweg Inhalativ
	Organe: Ohr

Sonstige Angaben

Einatmen der Dämpfe führt zur Reizung der Atemwege und Schleimhäute, Kopfschmerz, Übelkeit, Schwindelgefühl, Erbrechen.

12. Umweltbezogene Angaben

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Toxizität**Fischtoxizität****Styrol**

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

LC/EC/IC50 > 1,0 bis 10 mg/l

Daphnientoxizität**Styrol**Spezies Daphnia magna
LC/EC/IC50 > 1,0 bis 10 mg/l**Algtoxizität****Styrol**

LC/EC/IC50 > 1,0 bis 10 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit****Styrol**

Bewertung leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

13. Hinweise zur Entsorgung**Verfahren der Abfallbehandlung****Entsorgung Produkt**EAK-Abfallschlüssel 07 02 08* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen.**Entsorgung Verpackung**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID**UN-Nummer 1866
Bezeichnung des Gutes HARZLÖSUNG
Klasse 3
Gefahrzettel 3
Verpackungsgruppe III
Sondervorschrift 640E
Bemerkung Viskoses Produkt: Beförderung nach Absatz 2.2.3.1.5 ADR/RID
Tunnelbeschränkungscode D/E**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**UN-Nummer 1866
Bezeichnung des Gutes RESIN SOLUTION
Klasse 3
Verpackungsgruppe III
Bemerkung Beförderung gemäß 2.3.2.5 des IMDG-Codes
EmS F-E, S-E**15. Rechtsvorschriften****Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG**Gefahrensymbole**

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

enthält Styrol; N-Ethyl-N-(2-hydroxyethyl)anilin

R-Sätze

10 Entzündlich.
 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

S-Sätze

24 Berührung mit der Haut vermeiden.
 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Wassergefährdungsklasse

Wassergefährdungsklasse WGK 2
 Bemerkung Einstufung nach Anhang 4 VwVwS

VOC

VOC (EU) 1,2 %

16. Sonstige Angaben

Änderungen / Textergänzungen: Änderungen im Text sind am Seitenrand mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

R-Sätze aus Abschnitt 3

10 Entzündlich.
 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
 41 Gefahr ernster Augenschäden.
 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

H-Sätze aus Abschnitt 3

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition:
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition:

Ergänzende Informationen

Relevante Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes sind gekennzeichnet mit: ***

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben

* **BÜFA-UP-HARZ 65 T (MINKE I)**

Überarbeitet am: 07.01.12

7000165/ 7000165

Version: 3 / DE

Vorlage-Nr. M-401

Druckdatum: 21.09.12

nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.